Zwei neue Coelioxys aus Sumatra.

Von Dr. **Günther Enderlein**, Stettin.

Folgende noch unbekannte Arten der Gattung *Coelioxys* fanden sich beim Ordnen des Apiden-Materials im Stettiner Zoologischen Museum.

Coelioxys sumatrana nov. spec.

♂♀. Kopf und Thorax sehr breit und sehr dicht und tief punktiert. Die Punkte sind mäßig groß und von einander nur durch fast wabenartige scharfe leistenähnliche Trennungswände geschieden. Nur in der Nähe der Ocellen sind die Trennungswände etwas breiter und glänzen wie abgeschliffen. Zwischen den Fühlern eine mediane stumpfe Längskante bis an den flachen Clypeus, aber nicht in diesen übergehend. Scutellum schmal, Hinterrand nicht geglättet, ziemlich flach gebogen, hinten in der Mitte ohne Zähnchen, aber mit einem deutlichen medianen Eindruck von hinten, der sich zuweilen auch mehr oder weniger nach vorn zu fortsetzt; in den Seiten steht jederseits ein kräftiger Zahn, der von oben gesehen stark conisch zugespitzt ist, am Rand undeutlich gekielt, von der Seite gesehen am Ende fast gerade und breit abgestutzt und etwas nach unten gebogen erscheint. Tegulae microscopisch fein und äußerst dicht nadelrissig, glänzend. Abdomen beim ♀ auf dem 1. Tergit ziemlich dicht punktiert, nach der Abdominalspitze zu wird die Punktierung weniger dicht; beim ♂ ist die Punktierung kräftiger und meist sind die Hinterhälften des 2. und 3. Tergites am dichtesten punktiert. Letztes Tergit des ♀ wenig zugespitzt und stark abgerundet, völlig ohne Kiel. Letztes Sternit ziemlich stark zugespitzt, ein wenig das Tergit überragend und am Ende mit einem kleinen wenig seichten Ausschnitt in der Mitte. Abdominalspitze des ♂ mit 8 poliert glatten Dornen, oben jederseits 2

(in der Mitte vor diesen ein tiefer grubiger Eindruck), darunter jederseits 1 kräftigerer, seitlich von diesen 6 und etwas mehr basalwärts jederseits ein kleiner spitzer; untere Seitenecken des 5. Segmentes eckig vorstehend; hintere Seitenecken des 2.—4. Segmentes mit je einem kleinen Dornchen. Abdomen des ♀ sonst glatt mäßig lang und relativ kurz conisch.

Schwarz; Clypeus, Gesicht und oberer Teil der Schläfen meist dicht und lang gelb bis goldgelb behaart, Wangen und Schläfen unten mit dichter weißer Pubescens. Seiten des Thorax gelb behaart, Unterseite des Thorax weiß beschuppt. Beine mit weißen Haaren und schmalen Schuppen, die Unterseite der Tarsen mit goldgelben Haaren besetzt. Schienensporne bräunlichgelb. Unterseite des Thorax mit kurzen und breiten weißen Schuppen besetzt. In der Mitte des Vorderrandes des Mesonotum ein goldgelb beschuppter Fleck, weißlich gelb ist der Vorderrand des Scutellum und je ein Fleckchen hinter den Tegulae beschuppt. Mittelsegment fein lederartig rauh, am Vorderrand Spuren von feinen Längsrunzeln und mit langen feinen silberglänzenden Haaren besetzt. Hinterhälften der Seiten der Abdominalsegmente weißlich beschuppt, die Schuppencomplexe ziehen am Hinterrande nach oben sich allmählich verschmälernd. Ob die Mitten der Tergite völlig freibleiben oder ob eine Schuppenreihe sich über diese wegzieht ist unsicher. Bei den vorliegenden Exemplaren scheinen diese Schuppen abgerieben zu sein. Fühlerschaft vorn (unten) lang gelb behaart.

Flügel hyalin, Randzone außerhalb der Adern blaß bräunlich.

Körperlänge $6^1/_2$—$7^1/_2$ mm (♂ und ♀). Vorderflügellänge $5^1/_2$—6 mm. Flügelspannung 13—14 mm.

Sumatra. Soekaranda. 17 ♂, 14 ♀. Dr. H. Dohrn.

Coelioxys capitatus Smith aus Indien unterscheidet sich von vorliegender Species leicht durch das Vorhandensein eines Apicalkiels auf dem letzten Abdominaltergits beim ♀. Außerdem ist die Behaarung des Kopfes und Thorax weiß.

Coelioxys lepotaxis. nov. spec.

♂♀. Kopf und Thorax sehr breit, dicht, tief und grob punktiert. Seitlich der Ocellen ist die Punktierung mäßig dicht. Vom vorderen Ocellus bis an den Clypeus eine etwas geglättete Mediankante. Scutum vorn mit deutlicher feiner Medianfurche. Scutellum schmal, Hinterrand ziemlich flach gebogen, durchaus nicht geglättet, sondern eher tiefer, gröber und dichter punktiert als der übrige Thorax; in der Mitte hinten ohne Einbuchtung oder Zähnchen; der Zahn jederseits des Scutellum von oben gesehen stark conisch zugespitzt, Rand sehr scharf gekielt, von der Seite gesehen breit aber abgerundet abgestutzt und schwach nach unten gebogen. Tegulae microscopisch fein und äußerst dicht nadelrissig, glänzend. Abdomen (♂ und ♀) glatt, ziemlich zerstreut mit großen Punkten besetzt, an den Seiten etwas dichter, 1. Segment ziemlich dicht punktiert. Letztes Tergit dicht und fein punktiert; beim ♀ in der vorderen Hälfte spärlicher und sehr fein punktiert, in der hinteren Hälfte mit scharfem Mediankiel, seitlich desselben ist das Tergit ziemlich stark eingedrückt und am Ende abgerundet. Letztes Sternit des ♀ das Tergit ein größeres Stück überragend, wenig zugespitzt, abgerundet, in der Mitte mit einem kleinen aber scharfen Einschnitt, seitlich dessen 2 winzige zahnartige Vorsprünge (jederseits 1). Abdominalspitze des ♂ mit 6 Dornen und zwar seitlich eines oberen tiefen Endeindruckes jederseits oben und unten je einer; jederseits von diesen etwas mehr basalwärts ein etwas spitzerer Dorn. Die Punktierung der Umgebung tritt teilweise auf diese Dornen über. Abdomen des ♀ ziemlich lang gestreckt conisch. Quer über 2. und 3. Tergit des ♂ geht je ein nach vorn concaver ziemlich scharfer Quereindruck, auf dem 4. Tergit ist er nur an den Seiten angedeutet; beim ♀ ist er nur auf dem 2. Tergit vorhanden.

Schwarz; Kopf mit Ausnahme des Scheitels und des hinteren Teiles der Stirn sehr dicht gelblichweiß anliegend

behaart. Thorax oben mit sehr spärlichen grauen Haaren, vorn mit einzelnen weißen Schuppen beim ♀ (beim ♂ vielleicht abgerieben). Unterseite des Thorax und Beine grauweiß pubesciert. Seitenteile des Thorax weiß beschuppt und behaart. Mittelsegment lang grau pubesciert. Hinterränder der Abdominalsternite mit breiten Streifen weißer Schuppen, die nur in der Mitte schmal unterbrochen sind, hier findet sich nur eine Reihe solcher Schuppen. Die Tergite an den Seitenteilen des Thorax mit ähnlichen breiten Streifen weißer Schuppen besetzt, auf der ganzen Oberseite ist jedoch an jedem Segmenthinterrand nur eine Reihe von Schuppen, die hier aber sehr groß und sehr breit ausgebildet sind, dicht neben einander stehen und beim ♀ sich gegenseitig nicht überdecken. Fühlerschaft unten an den Seiten mit einer Längsreihe langer weißer Haare.

Flügel bräunlich, die Außenrandzone außerhalb der Adern etwas dunkler, Basalhälfte der Hinterflügel etwas blasser. Membran beider Flügel unten und oben mit schwach violettem Glanz.

Körperlänge 10 mm. Vorderflügellänge 7 mm. Flügelspannung 16 mm.

Sumatra. Soekaranda. 1 ♂, 1 ♀. Dr. H. Dohrn.

Coelioxys confusus Smith unterscheidet sich von dieser Species durch eine schmale glatte Hinterrandzone des Scutellum und durch die Färbung der Flügel (außerhalb der 1. Cubitalzelle dunkelbraun, Basis hyalin).